



CHRISTENORTHO
Beweglichkeit ist unser Rezept

Orthopädie

Unter Orthopädie verstehen wir die Lehre der konservativen und operativen Behandlung von Missbildungen, Krankheiten und Verletzungen am Bewegungsapparat.

Der Orthopäde ist somit ein auf den Bewegungsapparat spezialisierter Chirurg. Die enorme fachliche Entwicklung hat dazu geführt, dass sich verschiedene, nach Regionen gegliederte Subdisziplinen (z.B. Schulter und Ellbogen, Hand, Hüfte, Knie, Fuss, Wirbelsäule) entwickelt haben. Es sind auch weitere, Regionen übergreifende Spezialisierungen wie z.B. Sportverletzungen, Gelenkprothetik, Tumorchirurgie, usw. möglich. Je nach Ausbildung und Tätigkeit bietet ein Orthopäde heute ein breiteres oder engeres fachliches Spektrum an.

Der Orthopäde ist nicht zu verwechseln mit dem Orthopädisten, der sich mit Schienen, Einlagen und Apparaten für den Bewegungsapparat befasst, die in der Regel von einem Orthopäden verordnet werden.

■ Geschichte und Entwicklung der Orthopädie

Erste Zeugnisse orthopädischer Behandlungen finden sich schon im antiken Griechenland, allen voran in den Schriften von Hippokrates. Dieser schrieb über Missbildungen wie den angeborenen Klumpfuß oder Verkrümmungen der Wirbelsäule (Skoliose), äusserte sich aber auch über die Behandlung der Schulterausrenkung.

Die moderne Orthopädie etablierte sich in Europa aber erst Mitte des 18. Jahrhunderts und befasste sich primär mit der konservativen Behandlung von Missbildungen. Der Name Orthopädie geht auf eine Publikation von Nicolas Andry (1658-1742) zurück, der 1741 ein Selbsthilfebuch für Eltern von Kindern mit Deformitäten verfasste. Der Name setzt sich aus dem Griechischen orthos = gerade und paidion = Kind zusammen (und nicht etwa aus dem Lateinischen pes = Fuss!).

In der Schweiz gründete André Venel in Orbe/ VD das erste Orthopädische Institut.

Die Chirurgie am Bewegungsapparat (= orthopädische Chirurgie) erlangte ihren Durchbruch erst mit Einführung der Narkose (Horace Wells, 1844), den Regeln der Asepsis = Keimfreiheit (Joseph Lister, 1839) sowie der Entdeckung der Antibiotika 1948.

Im Zuge der damit verbundenen operativen Möglichkeiten spaltete sich die orthopädische Chirurgie als Spezialfach von der Chirurgie ab. Sie erlebte mit Entwicklung der Gelenkprothesen in den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts und im Zusammenhang mit der Zunahme der Gelenkerkrankungen wegen der Überalterung einen bis heute anhaltenden Boom.

CHRISTENORTHO AG

Dr. med. Bernhard Christen, M.H.A.

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie | Orthopädische Klinik Bern | Schänzlistrasse 39 | 3000 Bern 25
Tel 031 337 89 24 | Fax 031 337 89 54 | info@christenortho.ch | www.christenortho.ch